



Spiel und Freizeit für Generationen e.V.

An
Die Gemeindevertretung Kalübbe
Den Geschäftsausschuss Kalübbe

Kalübbe, 17.08.2023

Antrag auf einen Grundsatzbeschluss in Sachen Mehrgenerationen-Spielplatz auf der Schulwiese

Lieber Björn, lieber Florian,

wie in dem Gespräch vom 09.05.2023 durch den Amtsleiter Herrn Dockwarder vorgeschlagen bitten wir um einen Grundsatzbeschluss für das Projekt Mehrgenerationen-Spielplatz.

Vor zweieinhalb Jahren (Feb. '21) hatten wir uns erstmals an die damalige Bürgermeisterin mit der Idee eines Spielplatzes gewandt. Ein informelles mündliches Gespräch war nicht möglich. Wir wurden gebeten, einen schriftlichen Antrag einzureichen und erhielten in der Folge dann die Möglichkeit, unsere Gedanken auf einer Sitzung vorzustellen.

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits erfahren, dass das Thema Spielplatz in der Vergangenheit schonmal angesprochen worden war. Zwecks Vorbereitung auf unseren Vortrag in der Sitzung gingen wir mit allen damaligen Gemeindevertretern in den Austausch und fragten ab, welche Themen aus Ihrer Sicht einem Spielplatz entgegenstehen könnten. Hauptsächlich erfuhren wir, ging es um die Themen Finanzierung und Haftung. Aus diesen Gesprächen ging ebenfalls hervor, dass einige Gemeindevertreter sich erst einmal wünschten, zu erfahren, ob das Thema Spielplatz überhaupt eine Relevanz für eine breite Mehrheit im Dorf hat. Daher begannen wir eine Unterschriftensammlung.

Bis zur Sitzung am 20.04.2021 führten wir eine umfassende Recherche durch und stellten dann die folgenden Themen vor:

- Ausgangssituation
 - Hoher Anteil Kinder- und Jugendlicher (98) an der Gemeindebevölkerung (580)
 - Viele Neubauten im Dorf, Zuzug findet statt
 - Kalübbe ist attraktiv für Familien und könnte durch einen Spielplatz an weiterer Attraktivität gewinnen
 - Mehrwert eines Spielplatzes
 - Kinder lernen sich altersübergreifend kennen
 - Stärkung der Dorfgemeinschaft

Hössen 15, 24326 Kalübbe
Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
Email: alexa@gruthoff.de
Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
Alexandra Gruthoff
Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
VR Bank zwischen den Meeren
BIC: GENODEF1NMS
IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

- Treffpunkt für Jung und Alt
- Kinder haben die Möglichkeit zum Erlernen von Motorik, Risikoeinschätzung und Bewegung
- Attraktives Angebot an der frischen Lust als Gegenpol zu Fernsehen und PC
- UN-Kinderrechtskonvention: „... das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit [...], auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung...“ (Artikel 31)
- Ergebnis Unterschriftensammlung
 - Coronabedingt keine Haustürgespräche möglich, daher Online-Unterschriftensammlung über Plattform „openpetition“
 - 138 Kalübber Unterschriften, 34% der Haushalte
 - Regionale Relevanzschwelle (**Quorum**) von 50 notwendigen Unterschriften wurde deutlich überschritten
 - Unterschriftenliste wurde an die Bürgermeisterin übergeben
- Meinungen aus dem Dorf
 - Im Rahmen der Online-Unterschriftensammlung konnten auch Kommentare/Argumente pro und contra abgegeben werden
 - Contra-Argumente wurden keine erfasst
 - Pro-Argumente wurden 42 erfasst
 - Eine Auswahl der Kommentare liegt diesem Antrag bei
 - Die vollständige Liste der Kommentare wurde der Bürgermeisterin übergeben
- Sicherheit/Haftung
 - Um Haftungsprobleme zu vermeiden, müssen zwei Dinge erfüllt sein:
 - Alle Spielgeräte müssen die DIN EN1176 erfüllen (erfüllbar durch Kauf bei zertifizierten Herstellern)
 - Regelmäßige TÜV-Prüfungen
- Erfahrungswerte / Gesprächspartner unserer Recherchephase
 - Andere kleine Gemeinden

▪ Holger Beiroth	BGM Dersau	894 EW	178 Kinder	2 SP
▪ Gerold Fahrenkrog	BGM Wittmoldt	159 EW	20 Kinder	1 SP
▪ Gerd Rönnau	BGM Passade	337 EW	73 Kinder	1 SP
▪ Hans-Heinrich Sievers	BGM Tasdorf	346 EW	51 Kinder	1 SP
▪ Jörg Prüß	BGM Lebrade	634 EW	100 Kinder	1 SP
▪ Sönke Först	BGM Wahlstorf	465 EW	58 Kinder	3 SP
▪ Manfred Markmann	BGM Ruhwinkel	957 EW	170 Kinder	2 SP
▪ Günter Hagemann	BGM Stocksee	404 EW	61 Kinder	1 SP
▪ Uwe Mewes	BGM Löptin	295 EW	53 Kinder	1 SP
▪ Sönke Siebke	BGM Schmalensee	486 EW	74 Kinder	3 SP
▪		<i>zum Vergleich Kalübbe 580 EW 96 Kinder</i>		
 - Große Städte

▪ Christian Wunsch	Schwentinental, Bauhof
▪ Hr. Behrenbeck	Plön, Tiefbauamt
▪ Hr. Vollertsen	Preetz, Bauhof
▪ Fr. Janßen	Preetz, Verwaltung
▪ Günter Renner	Kiel, Abteilung Spielplätze
▪ Chrissi Agrianidou	Kiel, Leitung Abteilung Spielplätze
▪ Hr. Zeilke	Neumünster, Grünflächenamt/Tiefbauamt

- Zeitrahmen und Vorschlag zur weiteren Zusammenarbeit
 - o Frühjahr 2021: Antrag an die AktivRegion
 - o Sommer 2021: Gründung Förderverein
 - o Herbst/Winter 2021: Erste Spendensammlung
 - o Ab 2022: Bau je nach Spendenstand
 - o Spielplatzteam zur Projektbegleitung: 2 Mitglieder GV/GA und 2 Mitglieder Förderverein

(dies war unser damaliger Vorschlag, der aber schlussendlich so nicht umgesetzt wurde)

Auch in den folgenden Jahren haben wir uns weiter intensiv mit all diesen Themen beschäftigt und eine Menge Wissen angeeignet, das wir zum Wohle der Gemeinde einbringen können.

Noch auf der Sitzung wurde beschlossen, einen Förderantrag an die AktivRegion für einen Spielplatz zu stellen. Da es weder dem Amt GPS noch der Gemeindevertretung kurzfristig bis zur Einreichungsfrist am 30.04.2021 möglich war, einen entsprechenden Antrag zu formulieren, übernahmen wir das gern. Der Fördermittelantrag ging fristgerecht bei der AktivRegion ein. Leider kamen bei der Bürgermeisterin in der Folge doch Bedenken auf und sie zog den Fördermittelantrag zurück. Eine Möglichkeit vorher über die Bedenken zu sprechen und etwaige Fragen zu klären erhielten wir nicht. Im Laufe des folgenden Jahres erwiesen sich die Bedenken dann zum Glück als klärbar, sodass kurz vor Fristende 2022 der Antrag erneut gestellt wurde (aufgrund enormer Preissteigerungen in inhaltlicher anderer Form). Durch die erneute Kurzfristigkeit war der Antrag unserer Gemeinde der letzte, der bei der AktivRegion einging und so konnten wir nur noch die Restsumme aus dem Fördertopf erhalten. Der Antrag musste noch einmal umgeschrieben und auf die finanziellen Möglichkeiten angepasst werden. Auch das übernahmen wir wieder gern, da beim Amt GPS keine kurzfristigen Kapazitäten frei gewesen wären. Der Antrag ging erneut fristgerecht ein und wurde positiv beschieden. Der Auftrag wurde entsprechend vergeben und im November 2022 wurden die ersten Spielgeräte eröffnet. Mit der gemeinsamen Eröffnungsfeier zeigten Gemeindevertretung und Verein Einigkeit und den gemeinsamen Wunsch, sich zukünftig um die Weiterentwicklung zu kümmern.

Leider stockte die weitere Zusammenarbeit von 2022-2023 aufgrund verschiedenster Formalia und der dann anstehenden Kommunalwahl. Gern möchten wir den Prozess nun mit der neuen Gemeindevertretung zum Abschluss bringen und zu einem Grundsatzbeschluss kommen, damit wir als Verein aktiv werden können.

Über die letzten Jahre wurden wir in unterschiedlichen Schritten um die Erfüllung bestimmter Vorgaben gebeten. Diese haben wir alle wie folgt erfüllt:

- ✓ Erbringung eines Nachweises, dass das Thema für die Einwohner Kalübbes relevant ist
 - o Erfolgreiche Unterschriftensammlung trotz Corona: Mehr als doppeltes Überschreiten der regionalen Relevanzschwelle (Quorum)
- ✓ Gründung eines Vereines, der der Gemeindevertretung als Ansprechpartner dient
 - o Gründung von „Spiel und Freizeit für Generationen e.V.“ als juristische Person
 - o Notarielle Prüfung und Beglaubigung der Satzung und des Gründungsprotokolls
 - o Eintragung ins Vereinsregister Kiel unter der Nummer VR 7355 KI
 - o Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Kiel aufgrund der satzungsmäßigen Vereinszwecke nach § 52 (2) Satz 1 AO

Hössen 15, 24326 Kalübbe
 Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
 Email: alexa@gruthoff.de
 Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
 Alexandra Gruthoff
 Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
 VR Bank zwischen den Meeren
 BIC: GENODEF1NMS
 IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

- Gründung mit 8 Mitgliedern, aktuell 51 Mitglieder
- Jährliche Beitragseinnahmen von über 1.000€ aufgrund frei wählbarem Mitgliedsbeitrag
- ✓ Beteiligung an dörflichen Veranstaltungen wie Dorfputz
 - Dorfputz 2022
 - Dorfputz 2023
 - Weltspieltag 2023
- ✓ Teilnahme am Arbeitskreis der Gemeinde zwecks Absprache mit allen Nutzern der Schulwiese auf mögliche räumliche Ausmaße
 - Teilnahme an allen Sitzungen des Arbeitskreises
 - Folgende Rahmenbedingungen wurden hier nochmal wie schon zuvor informell besprochen bekräftigt:
 - Erhalt des Basketballplatzes als Festplatz
 - Zuwegung zum Löschteich (bis Basketballplatz mit Fahrzeug, danach fußläufig)
 - Gemeinde soll Betreiber bleiben wie gehabt
 - Verein lässt Planskizze von einem Profi überarbeiten (auf eigene Kosten)
- ✓ Kurzfristige Formulierung des Fördermittelantrages an die AktivRegion inkl. Finanzplan zwecks Einwerbung der Mittel aus dem Regionalbudget für die ersten Spielgeräte im Namen der Gemeinde
 - Erster Antrag an die AktivRegion 2021 für einen Spielturm, der von möglichst vielen Altersklassen beispielbar wäre
 - Zweiter Antrag an die AktivRegion 2022
 - Aufgrund enormer Preissteigerungen kein Spielturm mehr möglich
 - Neuplanung auf 3 kleinere Spielgeräte sowie Neuformulierung der textlichen Begründung
 - Umplanung aufgrund nur noch zu Verfügung stehender Restsumme auf 2 Spielgeräte
- ✓ Erbringung von Beweisen, dass wir als Verein in der Lage sind, Fördermittel zu beschaffen
 - 400€ durch die „Starthilfeförderung“ der Stiftung Mitarbeit:
Diese Förderung unterstützt neue Initiativen, junge Vereine und kleine lokale Organisationen aus Deutschland in ihrer Anfangsphase. Wesentlich ist dabei, dass die förderfähigen Aktionen beispielhaft aufzeigen, wie Zusammenschlüsse von freiwillig engagierten Menschen das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten können.
Die Mittel wurden für die Beschaffung grundlegender Büromaterialien, die Erstellung des Vereinslogos sowie den Druck erster Flyer und Visitenkarten verwendet.
 - 2.440€ durch die „Mikroförderung“ der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement (zzgl. 10% Eigenanteil durch den Verein)
Gefördert werden Organisationen, die ein Projekt in einer strukturschwachen oder ländlichen Region durchführen aus den Bereichen: Ehrenamt gewinnen, Engagement binden, Zivilgesellschaft stärken.
Die Mittel wurden verwendet zur professionellen Visualisierung unseres Projektvorhabens. Die entstandene Planskizze des Selenter Büros ALSE liegt diesem Antrag ebenfalls bei.

- 10.000€ durch die Förderung „Tausende Literarische Wiederbegegnungen mit Autoren“ des Deutschen Literaturfonds (zzgl. 10% Eigenanteil durch den Verein)
Das Programm fand im Rahmen von „Neustart Kultur“ nach Corona statt und zielt in die Breite unseres Landes, auch in den ländlichen Raum, und richtet sich unmittelbar an alle Institutionen und Veranstalter, bei denen Autorinnen und Autoren zu Wort kommen können und auf ein Publikum stoßen.
Die Mittel wurden verwendet, um für Kalübbe und Umgebung ein zusätzliches kulturelles Angebot („Lesefrühling“) zu schaffen, Aufmerksamkeit für unser Spielplatzprojekt zu erreichen und dadurch Spendeneinnahmen zu generieren. Der Lesefrühling verlief mit über 300 Teilnehmern und einer Spendensumme von rund 5.000€ für unseren Spielplatz sehr erfolgreich. Zugleich sind viele wertvolle Kontakte für den weiteren Projektverlauf entstanden. Auch konnten wir uns einen Namen machen als Kulturveranstalter und möchten damit natürlich auch zeigen, dass uns auch nach der Bauphase des Spielplatzes an dessen kultureller Belebung gelegen ist.
- Daneben konnten wir eine Vielzahl kleinerer Spenden ohne formellen Fördermittelantrag einwerben.
- ✓ Professionalisierung unserer Planung zwecks mehr Sicherheit für die Gemeindevertretung
 - Wir investierten 2.700€ in die Beauftragung des Landschaftsplaners Florian Liedl vom Planungsbüro ALSE aus Selent, der langjährige Erfahrung in der Planung von Spielplätzen für Gemeinden, Schulen und Kindergärten mitbringt. Als Grundlage erhielt der Planer den selbst erstellten Spielplatzplan, der vom Arbeitskreis bestätigt worden war. Dazu wurden die im Arbeitskreis besprochenen Rahmenbedingungen mitgegeben sowie der Wunsch den Mehrgenerationen-Gedanken und Treffpunktcharakter noch mehr herauszuarbeiten.
Das Ergebnis stellten wir im Januar 2023 allen Gemeindevertretern zur Verfügung. Nachdem wir keine Einwände erhielten, stellten wir unsere finale Planung auch dem Rest des Dorfes vor und veröffentlichten die Zeichnung auf unserer Website. Auch auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde stellten wir diese vor und erhielten viel positives Feedback. Die Planskizze dient seither als erfolgreiche Grundlage zur Einwerbung von Spenden, da es hierfür immer sehr wichtig ist, genau zeigen zu können, was der Wunsch/das Ziel ist.

Wir hoffen, damit nun alle gewünschten Voraussetzungen geschaffen zu haben. Gern bieten wir an dieser Stelle nochmals an, uns als Verein zum Wohle der Gemeinde für die Weiterentwicklung des Spielplatzes Schulwiese zum Mehrgenerationen-Treffpunkt einzusetzen.

Unser Angebot:

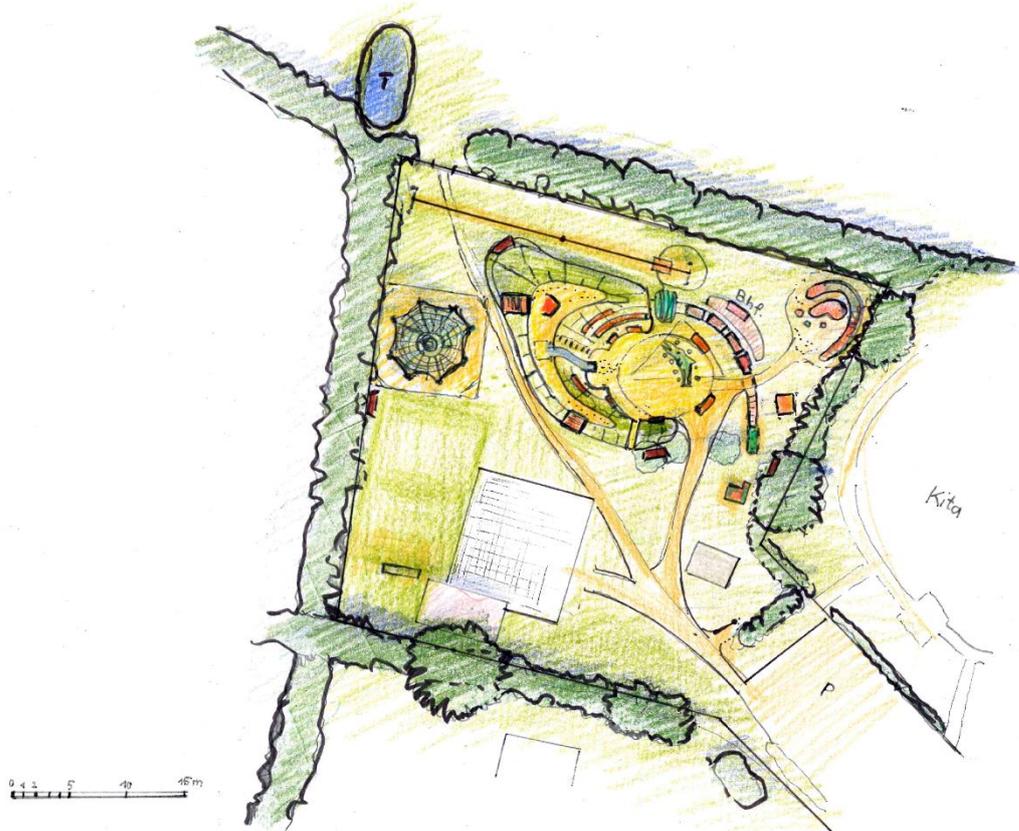
- Beschaffung der finanziellen Mittel zur Umsetzung entsprechend der vorgelegten Planskizze
- Beauftragung entsprechender Lieferanten und Dienstleister inkl. baulicher Vorklärung mit dem zuständigen TÜV
- Beibehaltung des bisherigen Status der Gemeinde als Betreiber des Spielplatzes
- Pflege, die über das bestehende Maß hinausgeht und durch die von uns errichteten Dinge verursacht wird
- Unterstützung beim Rückbau zur grünen Wiese, falls in den nächsten 10 Jahren ein solcher beschlossen werden sollte

Hössen 15, 24326 Kalübbe
Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
Email: alexa@gruthoff.de
Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
Alexandra Gruthoff
Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
VR Bank zwischen den Meeren
BIC: GENODEF1NMS
IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

Gern bieten wir auch an, in Zukunft zur kulturellen Belebung des neuen Mehrgenerationen-Spielplatzes mit Veranstaltungen beizutragen. Gerne unterstützen wir auch alle anderen Vereine bei kulturellen Veranstaltungen, die dort stattfinden.



Skizze: Hierbei handelt es sich um eine grobe Skizze, die die angebotenen Ideen zusammenfasst. Alle Maßnahmen konzentrieren sich auf den rechten Teil der Schulwiese. Angedeutete Wege symbolisieren lediglich Laufwege und müssen nicht in real wassergebundene Wege umgesetzt werden. Auch die Ausmaße des Fußballfeldes sind rein gedanklicher Natur und werden reell nicht begrenzt werden. Der Wiesencharakter kann dadurch erhalten werden. Der Platz für Feste auf und um den Basketballplatz bleibt erhalten. Alle anderen Elemente sind in ihren Grundlagen aufgezeigt und werden im Detail dann bei der Umsetzung entstehen je nach zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Eine genauere Erläuterung der Planung findet ihr am Ende dieses Antrags.

Wir konnten in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit für unser Projekt und den Verein gewinnen und werden inzwischen von einer Vielzahl von Personen und Institutionen unterstützt, zum Beispiel:

- Firmen in Kalübbe
 - o Mahnke
 - o Fritze
 - o Autohaus Doose
 - o Getränkepartner Plön
 - o Kosmetikstudio Nicole Timm
 - o Fußpflege Monique Glaser

Hössen 15, 24326 Kalübbe
Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
Email: alexa@gruthoff.de
Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
Alexandra Gruthoff
Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
VR Bank zwischen den Meeren
BIC: GENODEF1NMS
IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

- Anhänger-Timm
- Firmen außerhalb Kalübbes
 - Schmidts Augenblick, Ascheberg
 - Bücherzeit Kraus, Bornhöved
 - Bücherstube, Preetz
 - Arp.art Café, Ascheberg
 - Landgasthof Kirschenholz
 - Hof Viehbrook
 - Café im Grünen
- Kontakte zur Presse (insbesondere durch den Lesefrühling)
 - Kieler Nachrichten
 - Basses Blatt
 - Der reporter
 - Ascheberger Nachrichten
 - Plöner Seeblick
 - Kieler Express
- Finanziell unterstützende Institutionen
 - Kreistag Plön
 - VR Bank Ostholstein/Plön
 - Stiftung Mitarbeit
 - Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement
 - Deutscher Literaturfonds
- Weitere unterstützende Institutionen und Personen
 - Landrat des Kreises Plön Björn Demmin
 - Graf von Brockdorff-Ahlefeldt
 - Bundestagsabgeordneter Christian Klinck
 - Kirchengemeinde Ascheberg
 - Kirchengemeinde Bornhöved
 - Gemeinde Schmalensee
 - Familienzentrum Wankendorf

Wir hoffen, dass auch das Vertrauen schafft, dass unser Verein etwas für die Gemeinde erreichen kann.

Die Umsetzung des Projektes hängt stark von einer Kombination verschiedenster Förder-, Spenden- und Finanzierungsmöglichkeiten ab. Um diese erreichen zu können, benötigen wir Flexibilität, Bauabschnitte zu definieren, kombinieren und situativ an Fördermöglichkeiten anpassen zu können. Dies wird sich nicht mit einzelnen aufwendigen Anträgen und Änderungsanträgen an GV und GA umsetzen lassen. Deshalb bitten wir um einen Grundsatzbeschluss.

Wir bitten um einen Beschluss im Sinne von:

„Die Gemeindevertretung Kalübbe beschließt, dass der Spielplatz auf der Schulwiese entsprechend dem Antrag der SFG Kalübbe vom 12.08.2023 inkl. Planskizze zum Mehrgenerationen-Spielplatz weiterentwickelt werden soll. Der Verein „Spiel und Freizeit für Generationen e.V.“ erhält die Freigabe, sich um die Umsetzung zu kümmern. Die Gemeindevertretung stellt die erforderlichen Genehmigungen aus. Betreiber bleibt wie gehabt die Gemeinde Kalübbe. Gemeinde und Verein bleiben während der gesamten Bauphase in engem Austausch.“

Hössen 15, 24326 Kalübbe
 Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
 Email: alexa@gruthoff.de
 Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
 Alexandra Gruthoff
 Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
 VR Bank zwischen den Meeren
 BIC: GENODEF1NMS
 IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

Sollten eurerseits oder aus GV/GA noch Fragen offen sein, bitten wir darum, uns diese rechtzeitig vor der Sitzung zu übermitteln, damit wir uns bis zur Sitzung um die Beantwortung kümmern und dadurch eine abschließende Beratung des Themas ermöglichen können. Gern stehen wir sowohl vor als auch im Rahmen der Sitzung für Gespräche zur Verfügung.

Viele Grüße

Alexa Gruthoff und Vanessa Wöllmer-Schmoll
Vorstand

Hössen 15, 24326 Kalübbe
Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
Email: alexa@gruthoff.de
Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
Alexandra Gruthoff
Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
VR Bank zwischen den Meeren
BIC: GENODEF1NMS
IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

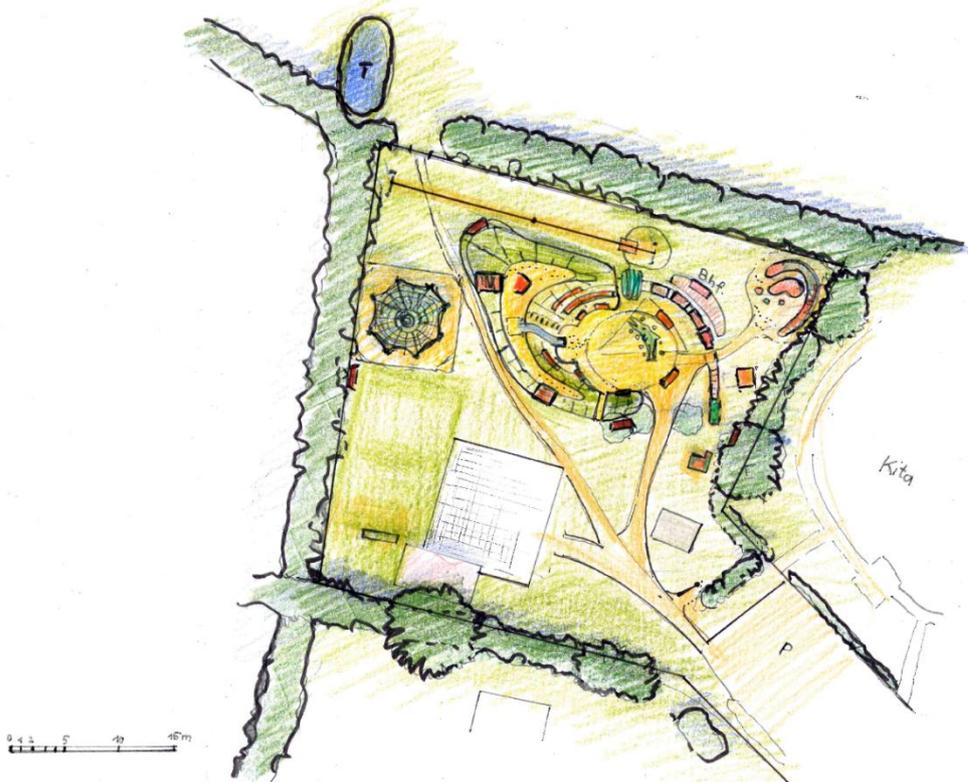
Erläuterung zur Planskizze

Der vorliegende Plan vereint Elemente, die den Spielplatz für alle Generationen als Treffpunkt attraktiv machen. Entworfen und gezeichnet wurde hier von einem professionellen Landschaftsplaner mit langjähriger Erfahrung im Spielplatzbau, beauftragt und bezahlt durch unseren Verein.

Für kleine Kinder gibt es klassische Elemente wie eine Sandkiste mit Sandspieltisch und Sandwippe, eine Tunnelröhre, den kleinen Rutschturm (Bestand) und die Kletterraupe (Bestand). Dazu kommt die Spieleisenbahn, die sowohl das Erlernen von Motorik als auch sozialen Fähigkeiten im Zusammenspiel erlaubt.

Für etwas größere Kinder gibt es ein Trampolin (auch gern von Erwachsenen genutzt), verschiedene Kletteraufgänge am Hügel und ebenfalls dort eine größere Rutsche. Der Hügel lädt zum kreativen Spiel ein. Ein kleines angedeutetes Fort kann man auf die Kuppel oben setzen.

Im hinteren Bereich der Schulwiese gibt es die Seilbahn, die für Kinder sehr vieler Altersklassen attraktiv ist und für jeden Spielplatz ein echtes Highlight darstellt. Als Startrampe dient ein natürlicher Hügel, damit keine zusätzlichen Fundamente eingebracht werden müssen und für Kinder maximale Sicherheit besteht, nicht von einer Rampe fallen zu können. Auch zur Optik des gesamten Platzes trägt der Starthügel positiv bei.



Für die ganz großen Kinder findet sich links der Seilbahn die große Seilkletterpyramide. Hierbei handelt es sich um ein Klettergerät, das erst ab einem gewissen Alter/Körpergröße erklimmbar ist und dadurch größeren vorbehalten ist. Innerhalb der Seilkonstruktion werden Gummimatten als kleine Plateaus eingehängt, sodass hier auch gechillt und geschnackt werden kann.

Die bisherigen Fußballtore sind zum Teil kaputt und entsprechen nicht den TÜV-Vorgaben. Zwecks Sicherheit für alle Nutzer (und auch die Gemeinde als Betreiber) haben wir ein DIN-gerechtes Spielplatz-Fußballtor eingeplant, das fest im Boden verankert wird. Ausreichend Platz davor zum Fußballspielen ist eingeplant. Dieser ist in der Planskizze zu erkennen, wird real jedoch nicht gekennzeichnet werden, damit der Wiesencharakter des Platzes erhalten bleibt. Genauso verhält es sich mit den Wegen. Sie sind eingezeichnet, da man sie planen/bedenken muss. Laufwege müssen vorgesehen sein. Sie müssen real aber weder gepflastert noch sonst wie befestigt sein. Es geht nur darum, dass der Raum dafür gegeben ist.

Soweit zu den klassischen Spielgeräten. Übrigens sind alle Spielgeräte auch darauf ausgelegt von Erwachsenen genutzt zu werden – sie tun es sowieso und so muss man sich keine Sorge machen, dass etwas kaputt geht.

Der ganze Plan lebt davon, dass es eine Verbindung zwischen den Elementen gibt und wir dadurch Gemütlichkeit erreichen. In vielen großen Städten sind Spielplätze einfach nur eine große platte Sandwüste, auf der sich Spielgeräte finden. Genau das möchten wir vermeiden.

Kommen wir zur Gemütlichkeit. In der hinteren rechten Ecke befindet sich die „gemütliche Ecke“. Hier gibt es Bänke, eine Sitzgruppe, vielleicht eine Liegebank, vielleicht eine Picknickbank. Ganz gemütlich im Schatten der Bäume, weit weg vom Eingang der Fläche. Hier treffen sich auch die älteren Einwohner gern auf einen Klönschnack, Eltern entfliehen kurz dem Spieltrubel und Jugendliche haben einen Ort um sich zu treffen. Über den gesamten Platz verteilt wird es weitere Bänke geben, damit es überall die Chance gibt sich zu setzen und dem Geschehen zuzuschauen. Für zusätzlichen Schatten sorgen neu gepflanzte Bäume entlang des Hügels. Vielleicht lässt sich hier auch eine Rundbank unter einen der Bäume einbringen. Alle Bänke können, wie auch die Mehrzahl der Spielgeräte, aus Recyclingkunststoff beschafft werden, sodass hier weder mit Verwitterung noch großem Pflegeaufwand zu rechnen ist.

Das Herzstück der Atmosphäre macht der multifunktionale Hügel aus. Er bringt die optische Unterbrechung, die vielen „Sandwüste-Spielplätzen“ fehlt und bietet für die Kinder viel Tobe- und Spielpotential. Er bringt aber auch noch einige zusätzliche Funktionen mit: Die Innenseite des Hügels ist in Stufenform angelegt und mit verteilten Sitzbrettern (ebenfalls Recycling-Kunststoff) versehen. Tagsüber wunderbar zum Sitzen und Schnacken und natürlich zum Klettern. Der gesamte Hügel kann aber auch als Veranstaltungsforum genutzt werden. Dann nimmt ein Publikum auf den Stufen Platz und die Sandkiste wird mit einem Bretterboden abgedeckt und zur Bühne umgewandelt. Nun können hier kleine Konzerte, Lesungen, Versammlungen oder vieles mehr stattfinden. Wir schaffen hier einen kulturellen Mehrwert für alle Einwohner des Dorfes. Gern unterstützen wir auch andere Vereine, diese neue „Dorfbühne“ zu nutzen.

Der Hügel dient weiterhin einem optischen Element, das speziell zu Kalübbe passt. Das hintere Ende des Hügels geht in einen Weidentunnel über, aus dem optisch die kleine Spieleisenbahn gefahren kommt. Ein paar Schienen lassen sich im Boden andeuten. Hinter der Spieleisenbahn wird ein kleines Podest den Bahnsteig andeuten. Dieses kann auch wieder zum Spielen, sitzen und auch für Veranstaltungen genutzt werden. Insgesamt lassen wir an dieser Stelle den alten Kalübbler Bahnhof wieder in Erinnerung kommen. Vielleicht findet sich noch ein altes Haltesignal oder ein Schild, das dazu passt.

Um die Geselligkeit auf dem Spielplatz zu fördern, möchten wir einen digitalen Verleihschrank aufstellen. In diesem können sich z.B. Sandförmchen, Bälle, ein Wikingerschach, Kissen oder Decken finden – oder eine Menge Dinge, die im Lauf der Zeit noch aufkommen. So muss nicht jeder Besucher sich selbst etwas mitbringen und es können auch ganz spontan Menschen zusammen sich etwas ausleihen und spielen. Der Verleih kostet nichts. Der Schrank öffnet sich über eine Handy-App für registrierte Nutzer. So haben wir als Verein die Möglichkeit, zu wissen, wer zuletzt was ausgeliehen hat und minimieren damit das Diebstahl- und Vandalismusrisiko.

Es gibt viele weitere Ideen. Vielleicht kann man auf der Betonplatte der alten Klärgrube auch ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Feld aufmalen. Aber bis hierher geht der vorliegende Plan.

Fallschutz wird ausschließlich für die große Seilkletterpyramide benötigt, sodass maximal viel Rasen erhalten bleibt. Da die Sandkiste rein als solche dient und nicht gleichzeitig als Fallschutz für irgendwelche Spielgeräte dienen muss, kann hier auch schönster Spielsand eingefüllt werden, der deutlich mehr zum Spielen und Bauen anregt als grober Fallschutzsand. Bis die neuen Bäume groß genug für zusätzlichen Schatten sind, kann ein Sonnensegel über der Sandkiste gebaut werden. Die Baumarten werden so ausgewählt, dass sie für unser Klima robust sind und wenig Aufwand und herbstlichen „Blättermüll“ machen. Die Rückseite des multifunktionalen Hügels könnte mit einer Blühwiese versehen werden, sodass sich hier der Mähaufwand in Grenzen hält. Am Eingang zum Spielplatz (neben dem jetzigen Schild und Mülleimer) könnte man eine kleine Reihe Büsche pflanzen, um eine gemütlichere Umrahmung des Geländes zu schaffen und den Eingang klarer abzugrenzen.

Die Planung vereint eine Vielzahl von Elementen auf kleinstem Raum, sodass sich alte und neue Nutzungsarten der Schulwiese ideal vereinen lassen und verschiedenste Angebote für alle Altersgruppen unseres Dorfes geschaffen werden.

Kalübbes Stimmen aus der Unterschriftensammlung



Hössen 15, 24326 Kalübbe
Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
Email: alexa@gruthoff.de
Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
Alexandra Gruthoff
Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
VR Bank zwischen den Meeren
BIC: GENODEF1NMS
IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32

Sandarten

Fotos von einem Besuch des Kieswerkes in Vierhusen (Thomas Sand und Beton) im Rahmen der Recherche vor dem ersten Vortrag in der GV

Fallschutz nach DIN-Norm		Spielmaterial	
Kies		Sand	
2 – 8 mm Körnung	1 – 3 mm Körnung	0,2 – 2 mm Körnung	0,1 – 1 mm Körnung
			
Beste Dämpfungswirkung bei einem Sturz, daher ideal als Fallschutz. Am leichtesten aufzulockern aufgrund der Grobkörnigkeit. Auch Unkraut wächst hier am schlechtesten an und lässt sich am leichtesten entfernen.	Schon besser als klassischer Sand. Verdichtet sich aber noch verhältnismäßig schnell.	Klassischer Fallschutzsand. Wird auf den meisten Spielplätzen genommen, da er auch für Sandkisten „missbraucht“ werden kann. Bringt aber für die Kinder nicht das schönste Spielerlebnis und ist als Fallschutz eher hart. Verdichtet sich auch eher schnell.	Spielsand. Ideal zum Buddeln und Bauen. Nicht als Fallschutz geeignet.
Für die Seilpyramide			Für die Sandkiste

Hössen 15, 24326 Kalübbe
 Tel.: 01 76 / 8 04 11 11 7
 Email: alexa@gruthoff.de
 Web: www.sfg-kaluebbe.de

Vorstand
 Alexandra Gruthoff
 Vanessa Wöllmer-Schmoll

Spendenkonto
 VR Bank zwischen den Meeren
 BIC: GENODEF1NMS
 IBAN: DE21 2139 0008 0004 0083 32